



Freude in Heiligkreuz, Kernscheid und Kürenz: Förderbescheid über 918.000 Euro aus dem „Staddörfer“-Projekt überreicht. **Seite 3**



Ortstermin von OB und Ministerpräsidentin: Neubau der Mäusheckerhalle soll im April abgeschlossen werden. **Seite 4**



Neues „Lesefutter“ für die Corona-Zeit: Trierer Stadtbücherei präsentiert weitere „Bib to go“-Angebote. **Seite 4**



MIT AMTlichem BEKANNTMACHUNGSTEIL

## Erste Ratssitzung im neuen Jahr

Auf der Tagesordnung der ersten Stadtratssitzung 2021, die am Mittwoch, 27. Januar, 17 Uhr, als Videokonferenz beginnt, stehen vier Anträge der Fraktionen. Sie befassen sich mit dem Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus (Grüne, CDU, SPD, Linke und FDP), mit der Ächtung von sexuellem Missbrauch (Grüne), einer Verbesserung der städtischen Finanzausstattung (CDU) sowie der Forderung, Trier zu einer kinderfreundlichen Stadt zu machen (Linke). Zu Beginn ist eine Einwohnerfragestunde geplant. Bürgerinnen und Bürger können unter Einhaltung der Corona-Regeln das im Foyer des Rathauses aufgestellte Mikrophon nutzen. Der OK 54 überträgt die Sitzung. red

## Gedenken wird an Porta konzentriert

Die Trauerorte mit Kerzen und Gegenständen, die nach der Amokfahrt in der Innenstadt geschaffen wurden, sind auf Wunsch einiger Angehöriger von Opfern sowie mit Zustimmung der Hinterbliebenen aufgehoben worden. Die Kerzen sind nun an der Porta Nigra konzentriert. red/Seite 8

## OB-Sprechstunde

Bürgerinnen und Bürger fragen, der OB und weitere Experten des Rathauses antworten zum Thema Corona: Am Freitag, 22. Januar, 19 Uhr, gibt es eine Sprechstunde, die live über OK54.de ausgestrahlt wird und auf der Facebook-Seite des OBs im Livestream läuft. Fragen können Bürger live über Facebook stellen ([www.facebook.com/OBWolframLeibe](http://www.facebook.com/OBWolframLeibe)) oder vorab an [socialmedia@trier.de](mailto:socialmedia@trier.de). red

## Neues Semester

Die Volkshochschule hat ihr Programm für das erste Semester 2021 auf [vhs-trier.de](http://vhs-trier.de) veröffentlicht. Das Infoheft erscheint am 26. Januar. red

## Fehlnutzungen beim Wohnen begrenzen

Eine Expertenanhörung unter dem Motto „Zweckentfremdung von Wohnraum begrenzen“ steht auf der Tagesordnung einer digitalen Sitzung des Steuerungsausschusses am 21. Januar, 17 Uhr. Der Link wird auf [www.trier.de](http://www.trier.de) veröffentlicht. Im Foyer stehen 15 Sitzplätze für Gäste bereit, die die Sitzung auf einem Bildschirm mitverfolgen können. red

## Zahl der Woche

# 60

Kilometer Glasfaserkabel für ein schnelleres Internet verlegt die Deutsche Telekom ab kommenden April in Trier-Nord. (Seite 3)

## Steg für die Feuerwehr schwebt ein



Die Trierer Feuerwehr bekommt einen neuen Anleger: Bei Flusskilometer 192,26, dort wo früher das Boot der Wasserschutzpolizei am Pacelliufer lag, wurde ein neuer Steg mit Ponton und Halle montiert. Am Ponton kann ein Rettungsboot geschützt in der Halle anlegen, wasserseitig können zwei Rettungsboote oder das Löschboot Petrus festmachen. In der Halle befindet sich eine Bootshebeanlage. Der alte Anleger am Barbara-Ufer war sanierungsbedürftig. Zudem musste er alle fünf Jahre freigebagert werden, weil dort der Altbach in die Mosel mündet und Sandbänke bildet. Die neue Anlage passt sich jetzt auch automatisch dem Wasserstand an. Foto: Presseamt/em

## Trier hat Spitzenplatz beim Impfen

Alle Seniorenheime in der Stadt innerhalb kurzer Zeit durchgeimpft

Beim Impfen in der Region geht es kräftig voran: Mit 33 Impfungen pro 1000 Einwohner liegen die Stadt Trier und der Landkreis Trier-Saarburg aktuell deutlich über der Impfquote des Landes und sogar der des Bundes. Auch zu den Impfungen in den Seniorenheimen gibt es gute Neuigkeiten.

So sind in der Stadt mittlerweile Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende in allen Seniorenheimen geimpft. Im Landkreis fehlt lediglich noch eine Einrichtung, die in dieser Woche an der Reihe ist. Ab diesem Donnerstag beginnt bereits die Verabreichung der zweiten Impfung in den Vereinigten Hospitien und im Altenheim des Bräuerkrankenhauses sowie in Einrichtungen im Kreis. Täglich folgen dann weitere Senioreneinrichtungen.

Oberbürgermeister Wolfram Leibe und Landrat Günther Schartz zeigen sich erfreut, dass bisher alles gut läuft, sowohl im Impfzentrum als auch bei den mobilen Impfteams, die in den Einrichtungen unterwegs sind. „Die Impfungen sind für uns alle ein großer Schritt auf dem Weg zurück zur Normalität, besonders für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pflegeeinrichtungen, die große Einschränkungen hinnehmen mussten und besonders betroffen sind von den

Folgen der Pandemie“, so Leibe und Schartz.

Auch in dem gemeinsam von Stadt und Kreis betriebenen Impfzentrum im Messepark funktionieren die Abläufe weitestgehend reibungslos. Seit der Eröffnung am 7. Januar wurden bislang rund 2800 Impfungen verabreicht. Für Freude sorgte die Nachricht des Landes, dass am vergangenen Freitag und am Montag statt der 275 Impfdosen 650 zur Verfügung standen, die auch alle verimpft wurden.

Die Impftermine, die durch das Land vergeben werden (weitere Infos Seite 2) sind für die kommenden Wochen ausgebucht und können, je nach Verfügbarkeit von Impfstoff, ausgeweitet werden. Am 28. Januar beginnt im Impfzentrum die Verabreichung der zweiten Impfung an die Personen, die drei Wochen zuvor ihre erste Spritze erhalten hatten. Damit liegen Stadt und Landkreis mit einer Impfquote von 33/1000 deutlich über dem Landesdurchschnitt. Dieser lag am Samstag bei 18 pro 1000 Einwohner. Die Region Trier liegt auch über dem Bundesdurchschnitt, der bei 12,6 pro 1000 Einwohner liegt. Insgesamt haben in der Stadt und dem

Landkreis aktuell über 9000 Personen eine Schutzimpfung erhalten.

### Dank an die Helfer

Schartz und Leibe danken allen Helferinnen und Helfern des Impfzentrums, der Impfteams und in den Einrichtungen, die es möglich gemacht hätten, dass innerhalb von zwei Wochen in nahezu allen Einrichtungen geimpft werden konnte. „Hier wurde hart gearbeitet. Von den Impfkordinatoren angefangen, über Ärzte, Apotheker, Sanitäter, Feuerwehrleute bis hin zu vielen weiteren Helfern.“ Der Erfolg der bisherigen Impfungen sei eine Gemeinschaftsleistung von Stadt und Landkreis, aber auch vieler Einrichtungen.

Ordnungsdezernent Thomas Schmitt zeigt sich überzeugt, dass sich der schnelle Fortschritt bei den Impfungen auch sehr bald bei der Inzidenzzahl bemerkbar machen wird. Florian Zonker von der Feuerwehr Trier und der Impfkordinator des Landkreises, Eric Jakobs, sind stolz darauf, dass man nun nahezu alle Pflegeeinrichtungen zum ersten Mal durchgeimpft habe. Wo nötig wurden

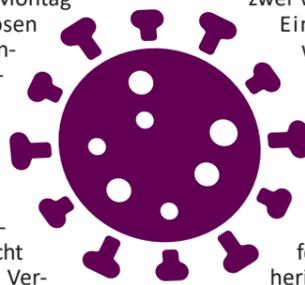
eigene Impfteams aufgestellt und mit eigenem Personal unterstützt. „Nach den ersten beiden Wochen sind wir sehr zufrieden, wie es im Impfzentrum läuft. Die Abläufe haben sich eingespielt und wir haben eine gute Zusammenarbeit. Positiv überrascht sind wir von den Leuten, die sich impfen lassen: Sie sind geduldig, höflich und freundlich, auch wenn es mal nicht in ihrem Sinne läuft. Für diese Freundlichkeit möchten wir uns bei allen Seniorinnen und Senioren aus Trier und Trier-Saarburg bedanken“, betonen Zonker und Jakobs. red

### Lage entspannt sich

Das Gesundheitsamt beurteilt die aktuelle Lage in der Region vorsichtig optimistisch, da die Zahlen der Neuinfektionen seit einigen Tagen relativ niedrig, die 7-Tagesinzidenzen deutlich gesunken sind und sich die Situation in den Seniorenheimen – parallel zu den Impfungen – stabilisiert hat.

Die 7-Tage-Inzidenz lag in der Stadt am Montag bei 52,9 und im Landkreis bei 46,2 Neuinfektionen in den letzten sieben Tagen pro 100.000 Einwohner.

Die Zahl der aktuell Infizierten sinkt weiter und liegt aktuell bei 293.



## Kita-Beiträge: Erlass vorgeschlagen

Derzeit verzichten viele Trierer Familien für den Infektionsschutz darauf, ihre Kinder in einer Tageseinrichtung betreuen zu lassen und zeigen sich damit solidarisch. Kontakte können deutlich reduziert werden. Gleichzeitig erlaubt die aktuelle Regelung Familien, die dringend Kinderbetreuung brauchen, diese auch in Anspruch zu nehmen. Eine Bedarfsprüfung gibt es nicht, so dass Familien selbst eine Risikoabwägung vornehmen müssen.

Schon beim ersten Lockdown hatte der Stadtrat entschieden, Eltern die Beiträge zu erlassen. Daher legt die Verwaltung dem Stadtrat für diesen Lockdown erneut den Vorschlag zur Entscheidung vor, die Elternbeiträge zu erlassen, beziehungsweise rückzustatten, wenn die Betreuungsleistung für einen vollen Monat nicht in Anspruch genommen wurde. Bürgermeisterin Elvira Garbes betont, dass sie beeindruckt sei, wie vernünftig und verantwortlich die Familien mit dieser Situation umgehen, obwohl die Entscheidung zur Betreuung zu Hause sie nach ihrem Eindruck teilweise bis an die Grenzen belastet: „Wir wollen nun Familien unterstützen die zum Wohle aller die Belastung im Spagat zwischen Familie und Beruf auf sich nehmen, ihre Kinder zu Hause zu fördern. Ich bin mit Blick auf die bisherige politische Meinungsbildung sicher, dass dies auch dem Willen des Stadtrats entspricht und die Mitglieder dem Vorschlag folgen.“ Nach ersten Berechnungen des Jugendamts wird derzeit im täglichen Betrieb maximal rund ein Drittel der vertraglich vereinbarten Kita-Plätze in Trier genutzt. Die tatsächliche Zahl der Kinder, die im Wochenverlauf betreut werden, liegt aber deutlich darüber, da sie oft nur tageweise die Kita besuchen. mic

# Geimpft in 43 Minuten

Das Impfzentrum funktioniert bisher reibungslos / So erleben Beteiligte die Schutzimpfung

**Hunderte Menschen über 80 sind seit dem 7. Januar im Impfzentrum im Messepark gegen Covid geimpft worden. Sie gehören zu dem Personenkreis, der laut Paragraph 2 der Corona-Impfverordnung des Bundes mit höchster Priorität Anspruch auf eine Schutzimpfung hat. Wie erleben Beteiligte diesen Prozess?**

Von Ernst Mettlach

Aller Anfang ist schwer. Das gilt auch für die Schutzimpfung gegen Covid. Als am 4. Januar das Land seine Anmeldeplattform freischaltet, möchte ich meinen Vater anmelden. Ernst Mettlach senior ist mittlerweile 83 und gehört wegen seines Alters, aber auch diverser Vorerkrankungen zu den Personen, die besonders durch das Corona-Virus gefährdet sind. Als ich Punkt 8 Uhr die Webseite aufrufe, tut sich – nichts. Sie ist überlastet, nichts geht. Bei der Hotline ist schon gar kein Durchkommen. Gegen Mittag klappt es dann endlich, mein Schwager hat es auf der Webseite geschafft. Überrascht sind wir vom holprigen Start nicht wirklich. Dafür läuft es danach reibungslos.

### Bestätigung mit der Post

Die Impfbestätigung kommt per Post, wenige Tage nach Anmeldung erhält mein Vater seinen Termin. Donnerstag, 14. Januar, 8.45 Uhr. Meine Schwester begleitet ihn. Zehn Minuten vor dem Termin treffe ich die beiden vor dem Impfzentrum. Am Eingang kontrollieren Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes die Papiere und



**Unspektakulär und reibungslos.** Keine Dreiviertelstunde dauert es, bis mein Vater die Impfung im Impfzentrum hinter sich hat. An- und Abmeldung, Impfaufklärung und 15 Minuten Erholungszeit inklusive. Foto: Presseamt/em

die Maske, messen die Temperatur. Noch einmal Hände desinfizieren und wir dürfen rein. Da ist es 8.40 Uhr. Vor dem Anmeldeschalter nochmal Security, am Schalter werden die Daten erfasst und der weitere Prozess erklärt. Um 8.45 Uhr sind wir bei der Impfaufklärung bei einer freundlichen Ärztin, die sich die Krankheiten und Medikamente anschaut. Sie gibt grünes Licht. Um 8.50 Uhr sitzen

wir im Wartebereich vor der Impfkabine und warten. Um 9.04 springt die Ampel auf Grün und wir betreten die Impfkabine. Weil der Pullover Probleme bereitet, dauert es bis 9.06 Uhr, bis die Spritze sitzt.

Die beiden Arzthelferinnen bleiben mir wegen ihrer Freundlichkeit in Erinnerung. Sie haben sich freiwillig gemeldet. Um 9.07 Uhr sitzen wir im Wartebereich, 15 Minuten soll mein

Vater ruhen. Ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes erkundigt sich nach dem Befinden: Keine Probleme. Um 9.21 Uhr gehen wir zur Abmeldung. Dort werden die Papiere fertiggemacht und wir werden auf den Termin der zweiten Impfung hingewiesen. Um 9.23 Uhr verabschiedet uns die Frau am Check-Out-Schalter: „Bleiben sie gesund!“ 43 Minuten hat unser Besuch im Impfzentrum gedauert.

## „Weg aus der Pandemie gelegt“

Oberbürgermeister tauschen sich aus / Hohe Nachfrage nach Impfterminen

Das Impfen in Trier und Rheinland-Pfalz geht weiter – und wird von der Bevölkerung auch größtenteils angenommen. Wie die rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler in der vergangenen Woche mitteilte, sind alle verfügbaren Termine aktuell bis Mitte Februar vergeben.

Eine Registrierung ist jedoch weiterhin möglich (Details in der Grafik unten). Sobald wieder freie Termine zur Verfügung stehen, erhalten alle bereits registrierten Bürgerinnen und Bürger ohne weitere Aufforderung eine Mitteilung über den Termin per E-Mail und ebenfalls auf dem Postweg.

In einer gemeinsamen Videokonferenz haben sich unterdessen die Oberbürgermeisterin und die Oberbürgermeister der großen Städte in Rheinland-Pfalz, Wolfram Leibe (Trier), Jutta Steinruck (Ludwigshafen), Michael Ebling (Mainz), David Langner (Koblenz) und Klaus Weichel (Kaiserslautern) miteinander ausgetauscht und zur Pandemie sowie deren Bekämpfung Stellung genommen: „Wir sind jetzt endlich in einer neuen Phase der Pandemie. Die Menschen sind nicht mehr machtlos gegen das Virus, sondern wir haben mit dem Impfstoff ein Mittel in der Hand, es aktiv zu bekämpfen. Das ist ein Erfolg“, sind sie sich einig.

Die hohe Terminalastung in den Impfzentren spreche für eine hohe Impfbereitschaft in der Bevölkerung, die die Stadtchefin und Stadtchefs begrüßen. Zweifelsfrei ruckele es am Anfang zunächst, was bei neuen Projekten aber nicht ungewöhnlich sei. „Für unsere Städte können wir aber sagen, dass sich der Prozess gut und funktionierend eingefahren hat.“ Und weiter: „Die Impfzentren laufen und sie könnten ihre Kapazitäten jederzeit hochfahren. Stand heute lässt sich festhalten: Das, was derzeit möglich und umsetzbar ist, funktioniert. Der Weg aus der Pandemie ist gelegt. Der Flaschenhals beim Impfen ist der knappe Impfstoff.“ red

## Hilfe bei der Anmeldung

Seniorenbeirat macht neues Angebot

Die Corona-Schutzimpfung im Trierer Impfzentrum ist erfolgreich angelaufen. Seniorinnen und Senioren über 80 Jahre sind aufgerufen, sich impfen zu lassen. Das geht aber nur mit vorheriger Anmeldung und Terminzusage. Doch für viele ältere Menschen ist dies eine entscheidende Hürde: Kein Internetzugang, eventuell sogar kein Telefon – wie kann man sich anmelden? Hier bietet der Trierer Seniorenbeirat seine konkrete Unterstützung an. Vorsitzender Hubert Weis: „Natürlich haben wir keinen Einfluss auf die Terminvergabe. Aber wir kön-

nen bei der Anmeldung unterstützen, und das wollen wir auch gerne tun.“

Wer also bei der Anmeldung Hilfe benötigt, kann sich an die Geschäftsstelle des Beirates im Rathaus wenden: Montags bis freitags können die Anfragen zwischen 9 und 12 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0651/718-3055 gestellt werden. Dann wird das weitere Vorgehen besprochen. Weis hofft sehr, „dass dieses Angebot hilft, eine hohe Impfquote bei der älteren Bevölkerung zu erreichen.“ red

## Offenes Ohr in der Krise

„Telefonengel“-Projekt verlängert

Das Landesministerium stellt für das Projekt „Trierer Telefonengel“ weitere 10.000 Euro zur Verfügung. Damit ist die Fortführung 2021 gesichert. Dank der Zuwendung zum Aufbau von Hilfsangeboten und Infrastrukturen für ältere Hilfesuchende und Risikogruppen bei der Bekämpfung der Pandemie hatte die Ehrenamtsagentur in Zusammenarbeit mit der Stadt den „Trierer Telefonengel“ im August 2020 ins Leben gerufen. Leiter Andreas Schleimer freut sich nicht zuletzt mit Blick auf das Infektionsgeschehen nun über die Verlängerung: „Ältere Menschen meiden soziale Kontakte, um sich zu schützen. Deshalb ist der Telefonengel ein Beispiel, um Alleinstehenden Teilhabe zu ermöglichen und sie damit nicht aus den Augen zu verlieren.“ Diese Personen können regelmäßig kostenlos telefonieren, um Gesellschaft, Sicherheit und Lebensfreude zu erhalten. Ziel sind Gespräche auf Augenhöhe.

Dazu werden nach den Interessen der Teilnehmenden Telefondeams gebildet. Die Partner entscheiden selbst, wie oft und wie lange sie miteinander telefonieren.

Bei der Ehrenamtsagentur wurden schon 46 Personen in Tandems vermittelt. Schleimer: „Auch danach stehen wir in engem Kontakt mit allen Telefonengeln. So sichern wir eine hohe Zufriedenheit und Sicherheit und justieren nach, wenn Sympathie oder Interessenslagen in einem Tandem nicht passen.“ Neben der steti- gen Beratung und Vermittlung von Interessierten sollen auch Institutionen in den Stadtteilen stärker eingebunden werden, um noch mehr alleinstehende Menschen zu erreichen. Weitere Infos: ehrenamtsagentur-trier.de/de/corona/telefonengel. Wer Telefonengel werden möchte, kann sich in der Agentur melden: 0651/9120702 oder telefonengel@ehrenamtsagentur-trier.de. red

### CORONA IMPFZENTRUM RHEINLAND-PFALZ – TRIER

#### WER?

80-Jährige und älter



Medizinisches und Pflegepersonal



Alle zu impfenden Personen müssen eine gültige Terminbestätigung des Landes Rheinland-Pfalz haben!

#### WER NICHT?

- schwer chronisch Kranke
- andere Impfung vor < 4 Wochen
- Chemotherapie vor < 6 Monaten
- Organtransplantation vor < 12 Monaten

#### WIE?

Termin vereinbaren!

Telefon: **0800/5758100**  
Online: [impftermin.rlp.de](http://impftermin.rlp.de)  
Bitte kommen Sie pünktlich, aber nicht zu früh!

#### WO?

Messepark Trier

Zufahrt zum Impfzentrum nur über „In den Moselauen“  
**Buslinien 1 und 3** halten wochentags alle 20 Minuten  
Eingang für **Fußgänger** und **Radfahrer** neben der Bushaltestelle

**Personen ohne Termin und ohne entsprechende Berechtigung werden nicht geimpft!**

**BAUSTELLEN**

■ Wegen einer Inspektion des Entwässerungskanal und Rordungsarbeiten an der B 422 ist der Streckenabschnitt zwischen Ehrang und Kordel für voraussichtlich vier Tage in beiden Richtungen gesperrt. Dies gilt auch in den Abend- und Nachtstunden. Die Umleitung aus Ehrang verläuft über die L 46 und K 34 bis Schleidweiler und weiter über die L 43 nach Daufenbach und Kordel. Diese Umleitungsstrecke gilt analog auch in der Gegenrichtung.

■ Wegen Baumpflegearbeiten kommt es am Montag, 25. Januar, zu einem Engpass am Pacelliufer. Zwischen 8 und 10 Uhr ist zwischen der Konrad-Adenauer-Brücke und der Hohenzollernstraße der rechte Fahrstreifen in Richtung Innenstadt gesperrt. Während der Sperrung gilt in diesem Abschnitt Tempo 30. red

**Tufa-Zuschuss**

Der Steuerungsausschuss kommt am Mittwoch, 20. Januar, 17 Uhr, zu einer digitalen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Gewährung des jährlichen Betriebskostenzuschusses an die Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM), der Baubeschluss für die Schulhoferweiterung der IGS Wolfsberg und ein Zuschuss an den Tufa-Verein zur Abdeckung eines durch die Pandemie entstandenen Defizits. Der Verein hat bei der Stadt einen Zuschuss von 35.000 Euro beantragt, um das Minus ein Stück weit auszugleichen, das durch die viermonatige Schließung wegen der Pandemie entstanden ist. Der Link zur Sitzung wird tagesaktuell auf [www.trier.de](http://www.trier.de) veröffentlicht. red

# Stadtteile stärken ihre Zentren

Innenminister überreicht Förderbescheid aus „Staddörfer-Projekt“ an Kernscheid, Heiligkreuz und Kürenz

**Innenminister Roger Lewentz hat Trier für erste Vorhaben in den „Staddörfern“ Kürenz, Heiligkreuz und Kernscheid 918.000 Euro Fördermittel zugesagt. „Ich freue mich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger trotz der schwierigen Umstände ihre Ideen für ihren Stadtteil zu Papier gebracht haben. Mit den bereitgestellten Fördermitteln können diese Ideen nun in konkrete Projekte übersetzt werden“, sagte Lewentz bei der Übergabe des Bescheids an OB Wolfram Leibe und die Ortsvorsteher.**

Heiligkreuz möchte eine „Neue Mitte“ schaffen, an dem generationsübergreifende Projekte und vielzählige Aktivitäten der Vereine stattfinden können und das Sportangebot ausgebaut werden kann. Verkehrsberuhigende Projekte und eine Durchgrünung des Stadtteils sollen die Aufenthaltsqualität verbessern und zum Verweilen einladen. In Kernscheid sollen Begegnungsorte geschaffen werden, um das „Dörfliche Leben mit Tradition und Zukunft“, wie es die Kernscheider treffend genannt haben, zu aktivieren. Auch die Bereiche „Mobilität“ und „Versorgung“ stehen im Fokus. Die Kürenzer wollen unter anderem mit dem Rundweg „Traumschleife“ eine stärkere Verbindung von Alt-Kürenz, Neu-Kürenz und dem Petrisberg etablieren. Das Potenzial, das in der Unterschiedlichkeit der Ortsteile liegt, könnte dann besser wahrgenommen und genutzt werden. Zudem soll das Pfarrheim als Treffpunkt im alten Ortskern aufgewertet werden.

Das Modellvorhaben „Staddörfer“ war 2016 mit acht Ortsteilen von



**Startschuss.** Innenminister Roger Lewentz (3. v. l.) und die zuständige Abteilungsleiterin Ruth Marx (2. v. l.) überreichen den Förderbescheid an den Heiligkreuzer Ortsvorsteher Hanspitt Weiler (l.) und seinen Kernscheider Kollegen Horst Freischmidt (2. v. r.). Der Kürenzer Ortsvorsteher Ole Seidel konnte an dem Termin nicht teilnehmen. OB Wolfram Leibe (3. v. r.) und Sabine Borkam (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) freuen sich über den Zuschuss. Die Übergabe fand vor dem früheren Umspannwerk in Heiligkreuz statt, wo ein Stadtteiltreffpunkt entstehen soll. Foto: PA/pe

Landau gestartet. Die zweite Runde richtete sich 2020 an Ortsteile in Oberzentren und nahm Stadtteile von Koblenz, Trier und Ludwigshafen ins Programm auf. Lewentz: „Insgesamt unterstützen wir die ‚Staddörfer‘ zwei Jahre lang mit 3,5 Millionen Euro dabei, Ideen zu entwickeln und Projekte eigenständig umzusetzen. Die Menschen vor Ort wissen am besten, wie sie die Lebensqualität ihrer unmittelbaren Umgebung gezielt und bestmöglich verbessern können.“ In Trier stockt die Stadtverwaltung die

Förderung von 918.000 Euro auf, sodass gut eine Millionen Euro zur Verfügung steht. Welche Dimension diese Förderung hat, zeigt sich schon daran, dass das jährliche Budget für alle 19 Stadtteile bei 400.000 Euro liegt. Leibe und die Ortsvorsteher bedankten sich für die Unterstützung.

Dank der „Staddörfer“ können siedlungsstrukturell getrennte und sozial eigenständige Stadtteile Fördermittel des Landes beantragen. Derzeit zählen landesweit bis zu 135 zu den „Staddörfern“. Etwa ein Drit-

tel der Gesamtbevölkerung der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte lebt in solchen Ortsteilen. Der Aufruf zur Teilnahme an der dritten Runde ist bereits gestartet. Angesprochen sind nun vor allem kleinere ‚Staddörfer‘ und solche mit besonderen Herausforderungen in der Innen- und Siedlungsentwicklung. Aus Trier haben neun Stadtteile Interesse signalisiert.

**Weitere Infos zu den Trierer Interessenten für die dritte Runde in der RaZ am 26. Januar**

## Schnelleres Netz in Trier-Nord

Absichtserklärung von Stadt und Telekom zum Glasfaser-Ausbau für 10.000 Haushalte

Bis zum vierten Quartal sollen für circa 10.000 Haushalte in Trier-Nord Glasfaseranschlüsse verlegt werden. Sie haben dann ein Tempo von bis zu einem Gigabit pro Sekunde. Dieses Ziel verfolgen die Stadt und die Deutsche Telekom, die die Baukosten trägt. Beide Partner haben jetzt im Beisein von Ministerpräsidentin Malu Dreyer eine Absichtserklärung unterschrieben. Die Bauarbeiten starten im April und sollen im Dezember abgeschlossen sein. Das Kabel kommt von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten im Gehweg ins Haus. Es sollen rund 60 Kilometer verlegt und 40 Netzverteiler aufgestellt werden. Dabei wird in Straßenabschnitten vorgegangen: Sobald einer fertiggestellt ist, können die Anlieger die Glasfaseranschlüsse schon buchen und nutzen. Die Telekom will den Ausbau schnell bewältigen und in Zusammenarbeit mit der Stadtverwal-

tung die Beeinträchtigungen für die Anwohner und den Durchgangsverkehr so gering wie möglich halten.

**Komfortableres Homeoffice**

Ministerpräsidentin Malu Dreyer erklärte mit Blick auf den privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau: „Die Ereignisse der letzten Monate haben uns einmal mehr gezeigt, welche Bedeutung digitale Anwendungen besitzen. Leistungsstarke und zukunftsfähige digitale Infrastrukturen sind grundlegend für digitales Arbeiten und Homeoffice. Gemeinsam mit allen am Ausbau Beteiligten schaffen wir im rheinland-pfälzischen Netzbündnis die Voraussetzungen für die Errichtung flächendeckender Gigabit-Netze. Wir fördern privatwirtschaftliche Investitionen und Unternehmen, um Bürgerinnen und Bürgern ein bestmögliches Angebot zu

sichern. Wir haben in Rheinland-Pfalz beim Breitband-Ausbau einen gewaltigen Schritt nach vorne gemacht. Unser Ziel ist der flächendeckende Gigabit-Ausbau bis 2025. Die Vereinbarung ist ein großartiges Beispiel für diesen Erfolg.“

Auch OB Wolfram Leibe freut sich über das Projekt: „Schnelles Internet wird in unserer vernetzten Welt und in Zukunft noch wichtiger. Arbeiten von zu Hause, Home-Schooling oder Videokonferenzen: Dafür braucht es stabile und leistungsfähige Internetverbindungen. Die Pandemie hat gezeigt, dass digitales Arbeiten kein Nice-to-have ist. Ich begrüße es daher sehr, dass die Telekom ihr Netz in Teilen von Trier auf die modernste Glasfasertechnik bis hinein in die Häuser aufzurüsten.“

**Registrierung online möglich**

Thomas Müller, Leiter des Infrastrukturvertriebs der Telekom, erläutert Details: „Unser Breitbandausbau geht kontinuierlich weiter, der Trierer Norden profitiert als erster Stadtteil von diesem Projekt. Der Glasfaserausbau bietet alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen, wie Home-Office oder Video-Streaming. Er eignet sich auch für Telemedizin und Smart Home.“ Menschen, die im Ausbaubereich wohnen und sich schon jetzt für einen Hausanschluss entscheiden, können sich registrieren lassen. Das gilt auch für Hauseigentümer.

■ Weitere Infos zur Verfügbarkeit, den Tarifen und der Registrierung online ([www.telekom.de/jetzt-glasfaser](http://www.telekom.de/jetzt-glasfaser)) oder über die Hotline 0800/2266100. red

## Ein Träger fehlt noch

Vergabe von Beratung und Koordinierung in der Pflege

Die Trägerschaft der Beratungs- und Koordinierungsstellen in den vier Trierer Pflegestützpunkten wird für zehn Jahre vergeben und lief im aktuellen Turnus bis zum Jahresende 2020. Sie sind der Stadtverwaltung und dem Landkreis ein wichtiger Partner der Pflegestrukturplanung und haben große Bedeutung für die soziale Infrastruktur. Die Beratungs- und Koordinierungsstellen sind wohnortnahe Anlaufstellen für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, die durch Fachkräfte eine umfassende persönliche Beratung und Unterstützung erhalten.

Die Ausschreibung durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung brachte folgendes Ergebnis: Der Zuschlag beim Pflegestützpunkt Kochstraße mit der Anstellungsträgerschaft für die Mitarbeiter ging an den Trierer Caritasverband, für den Pflegestützpunkt im Pi Park an den

DRK-Kreisverband Saarburg und an den Club Aktiv für den Pflegestützpunkt Max-Planck-Straße. Für den Pflegestützpunkt in der Engelstraße in Trier-Nord konnte noch kein Träger gefunden werden. Die Pflegeberatung durch die Pflegekasse (IKK Südwest) ist mit einer halben Stelle sichergestellt.

Zudem haben die Pflegestützpunkte in Rheinland-Pfalz ein neues EDV-System erhalten und sind unter neuen Mailadressen erreichbar. Aus dem Punkt zwischen „pflegestuetzpunkte“ und „rlp“ wurde ein Minuszeichen: Somit gilt: Vorname.Name@pflegestuetzpunkte-rlp.de. Auf die telefonische Erreichbarkeit der Pflegestützpunkte hat das keine Auswirkungen. Die Kontaktdaten der Stützpunkte stehen unter [www.pflegestuetzpunkte.rlp.de](http://www.pflegestuetzpunkte.rlp.de) oder <https://sozialportal.rlp.de/aelttere-menschen/pflegestuetzpunkte>. red

## Engpass an den Kaiserthermen

Weil das Baugerüst an den Kaiserthermen nach dem Ende der Sanierung mit einem Kran abmontiert wird, ist die Rechtsabbiegerspur der Weimarer Allee Richtung Kaiserstraße von Freitag, 22. Januar, 22 Uhr, bis Samstag, 23. Januar, 20 Uhr, gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Kreislauf an den Kaiserthermen. Auch der Fuß- und Radweg ist gesperrt. Auf der Grünfläche neben der Busspur in der Kaiserstraße wird zwischen 23. Januar und 26. Februar zur Lagerung und für den Abtransport des Gerüsts ein Areal mit Baustellenausfahrt eingerichtet. Dort gilt Tempo 30. red

## Debatte über das Lieferkettengesetz

Die Lokale Agenda 21 veranstaltet am Dienstag, 19. Januar, 18 Uhr, mit dem BUND Koblenz und dem Dekanat Trier ein Online-Gespräch zum geplanten Lieferkettengesetz. Bei Auslandsgeschäften deutscher Unternehmen sollen die Mindeststandards bei den Arbeitsbedingungen sichergestellt werden. Ein Auslöser war ein Brand in einer Textilfabrik in Pakistan, deren Produkte in Deutschland verkauft wurden. Eine Anmeldung zu der Debatte ist per E-Mail möglich: [redaktion@la21-trier.de](mailto:redaktion@la21-trier.de). Die Antwort enthält dann die Zugangsdaten. red



**Vernetzung.** Ministerpräsidentin Malu Dreyer und OB Wolfram Leibe sowie Michael Löttner (l.) und Thomas Müller (r.) von der Telekom stellen das neue Glasfaserprojekt vor. Die Karte im Hintergrund zeigt die Teile von Trier-Nord, in denen bald die digitale Infrastruktur aufgewertet wird. Foto: PA/pe

## TRIER TAGEBUCH

## Vor 45 Jahren (1976)

**24. Januar:** Für das neue Trierer Kongresszentrum in der Europahalle findet die Grundsteinlegung statt.

## Vor 35 Jahren (1986)

**24. Januar:** Die Umgestaltung des Bahnhofs Trier-Süd ist abgeschlossen.  
**25. Januar:** Das Jugendzentrum Exhaus ist zwar bei Veranstaltungen erfolgreich, befindet sich aber dennoch in einer Finanzkrise.

## Vor 25 Jahren (1996)

**23. Januar:** Eine 250 Kilogramm schwere Weltkriegs-Bombe an der Ostallee muss entschärft und abtransportiert werden.  
**24. Januar:** Durch einen Großbrand in einer Künzler Lagerhalle entsteht ein Schaden von etwa einer halben Million Mark.

## Vor 10 Jahren (2011)

**17. Januar:** Um Herausforderungen besser gewachsen zu sein, erhält das Jugendamt eine neue Abteilung für Kindertagesbetreuung. Dort ist auch eine Kita-Gesamtleitung für die vier städtischen Einrichtungen vorgesehen.  
**24. Januar:** Der geplante Zusammenschluss des Marienkrankenhauses in Ehrang mit dem Evangelischen Elisabeth-Krankenhaus in Trier profitiert von einem Erweiterungsbau in Ehrang. Dieses Gebäude hat eine Nutzfläche von 1000 Quadratmetern und kostete rund 3,5 Millionen Euro.  
 aus: Stadttrierische Chronik

## Lampen für die Tufa

Der Kulturausschuss hat zugestimmt, für die beiden Säle der Tufa zwölf LED-Scheinwerfer für 4000 Euro anzuschaffen, weil die alte Anlage nicht mehr störungsfrei läuft. Die LED-Technik ermöglicht eine Einsparung von Energiekosten und reduziert die Brandgefahr. Der Austausch soll rasch geschehen, da aktuell keine Veranstaltungen stattfinden können. red

## Tufa-Anbau: Baubeginn für das Jahresende geplant

Dezernent Schmitt gibt aktuellen Sachstand

Kulturdezernent Thomas Schmitt hat in der vergangenen Sitzung des Kulturausschusses erläutert, welche Schritte beim Tufa-Anbau und der Theatersanierung in diesem Jahr geplant sind.

Beim Tufa-Anbau hat das Planungsteam mit seiner Arbeit begonnen, Ende Januar ist ein Kick-off-Termin mit Beteiligung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion und des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) geplant. Des Weiteren soll 2021 unter anderem folgendes geschehen: Der Baubeschluss soll gefasst und weitere Planungsleistungen beauftragt werden. Zudem ist vorgesehen, den Bauantrag einzureichen und die Genehmigung soll erteilt werden. Der Baubeginn auf dem ehemaligen Tufatopolis-Gelände ist für Ende des Jahres geplant. Die Kostenschätzung für den Anbau des Großen Saals der Tufa lag Ende 2019 bei circa 5,82 Millionen Euro. Der Generalplaner legt eine aktualisierte Kostenberechnung zeitnah vor.



**Vor Ort.** Ministerpräsidentin Malu Dreyer, OB Wolfram Leibe (rechts) und Baudezernent Andreas Ludwig treffen sich zur Besichtigung der Baustelle auf dem frisch eingebauten Schwingboden der Halle. Im Hintergrund stehen die Rollen des Linoleumbelags schon zur Verlegung bereit. Foto: Presseamt/kg

## Viel Platz für Bewegung

Dreyer besucht Baustelle der neuen Mehrzweckhalle am Mäusheckerweg

**Mit der Halle am Mäusheckerweg verbinden sich Erinnerungen an spannende Basketballspiele und große Erfolge des heimischen Bundesligacclubs. Nachdem die alte Halle seit 2014 aus Sicherheitsgründen gesperrt war und später abgerissen wurde, macht der Neubau der Mehrzweckhalle weiter Fortschritte. Davon überzeugten sich Ministerpräsidentin Malu Dreyer und OB Wolfram Leibe bei einem Besuch.**

Von Ralph Kießling

Triers Baudezernent Andreas Ludwig rechnet mit einer Fertigstellung des Gebäudes bis April. Derzeit wird der Boden für Sportveranstaltungen eingebaut und die Installation der sanitären Anlagen steht kurz vor dem Abschluss. Auch an der charakteristischen Fassade mit vorgehängten Aluminiumschindeln wird der aktuelle Baufortschritt deutlich. Ministerpräsidentin Malu Dreyer betonte: „Ich freue mich sehr, dass die Mäushe-

ckerweghalle bald wieder ihre Pforten öffnet. Ob im Schulsport, beim Vereinstraining oder kulturellen Veranstaltungen – die neue Halle schafft Räume für Bewegung und Begegnung und das sowohl für Kinder, Jugendliche als auch für Erwachsene. Die Projektförderung des Bundes wurde damit genau an der richtigen Stelle eingesetzt und ist eine nachhaltige Investition für die kommenden Jahrzehnte.“

OB Leibe schilderte nach der Besichtigung seine Eindrücke: „Wir bekommen eine helle, großzügige Halle mit mehr als 500 Tribünenplätzen und es ist schön, dass dieser Erfolg jetzt nach einer langen Vorgeschichte absehbar ist. Für die Vereine und Schulen der Stadtteile Ehrang, Pfalz und Biewer bieten sich neue Perspektiven. Gleichzeitig schwingt hier immer ein Stück Trierer Sporthistorie mit.“

Für den Neubau erhält die Stadt Trier bei einer Gesamtinvestition von gut elf Millionen Euro einen Zuschuss

von vier Millionen Euro aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm für Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen der Bundesregierung. Zunächst war die Förderung daran gebunden, dass die Halle bis spätestens Ende 2020 eröffnet wird. Es kam jedoch zuletzt auch durch die Corona-Pandemie zu Verzögerungen, zum Beispiel weil Monteur aus Osteuropa nicht einreisen konnten. Die Stadt hat deshalb eine Verlängerung der Frist beantragt, die von den Prüfgremien bereits befürwortet wurde.

Das Spielfeld der Halle umfasst 1290 Quadratmeter und lässt sich in drei Teilfelder abtrennen. Für Zuschauer stehen 540 Sitzplätze bereit, davon 336 auf mobilen und 204 auf festen Tribünen. Die maximale Besucherzahl bei Kulturevents liegt bei 1150. Auch sportliche Spitzenleistungen wird es am Mäusheckerweg wieder geben, wenn ab der kommenden Saison die Rollstuhlbasketballer der Trier Dolphins hier ihre Bundesligah Heimspiele austragen.

## Theater setzt auf Freilicht-Events

Das Theater Trier wird in der nächsten Spielzeit verstärkt Freilicht-Aufführungen spielen. Das sagte Intendant Manfred Langner im Kulturausschuss. So sollen wieder Aufführungen im Brunnenhof stattfinden. Zudem soll der Theatergarten im Sommer zum Spielort für Angebote aller Sparten werden. Aktuell plant Langner die nächste Spielzeit, in die auch einige Produktionen der aktuellen Spielzeit verschoben werden, weil sie nicht gespielt werden konnten. Er zeigte sich optimistisch hinsichtlich der Zuschauerzahlen, wenn wieder gespielt werden darf: „Wir spüren, dass die Nachfrage sehr hoch ist. Ich denke, wir erreichen wieder gute Zahlen.“

Kulturdezernent Thomas Schmitt hofft, dass man in der nächsten Spielzeit wieder zur Normalität zurückkehren kann. Langner erläuterte, aktuell seien mehrere Produktionen bis zur Generalprobe vorgekommen, sodass man schnell spielbereit sei, wenn es wieder erlaubt sei. Theaterfreunde dürfen sich auch auf neue Online-Angebote freuen. So sind Making-ofs – also ein Blick hinter die Produktionen – von „Die lustige Witwe“ sowie „Kabale und Liebe“ geplant. gut

## Theaterräume im ETP

Des Weiteren informierte Schmitt den Ausschuss darüber, dass die Trierer Stadtwerke beabsichtigen, auf dem Gelände des Energie- und Technikparks am Grüneberg direkt gegenüber der zur Zeit im Bau befindlichen Theaterwerkstätten ein Gebäude zu errichten, das folgende Einheiten des Trierer Theaters beherbergen soll: drei Probenbühnen, Kostümwerkstätten (jeweils mit Nebenräumen) sowie Sozial- und Büroräume für die jeweiligen Abteilungen. Die Gesamtfläche beträgt circa 1550 Quadratmeter. gut

## Stadt kontrolliert Verkehrsregeln

Der Stadtverwaltung wurden von der Polizei im Bereich Verkehr jüngst eine Reihe von Zuständigkeiten übertragen. Wie Ordnungsdezernent Thomas Schmitt in der vergangenen Sitzung des Dezernatsausschusses III berichtete, zählen hierzu – neben der Rotlichtüberwachung – unter anderem auch die Überwachung folgender Bereiche innerhalb der geschlossenen Ortschaft: Einbahnstraße (bei Einfahrt durch Radfahrer gegen Fahrtrichtung), Radweg, Gehweg (insbesondere bei einer Nutzung durch Radfahrer), Fußgängerzone. Hier wird hauptsächlich das Fahrverbot für Radler und Lieferverkehr werktags zwischen 11 bis 19, samstags zwischen 11 und 24 Uhr sowie 24 Stunden an Sonn- und Feiertagen kontrolliert. Die Beamten haben ebenfalls Radfahrer mit unangepasster Geschwindigkeit im Blick. Erlaubt ist in der Fußgängerzone – zu den erlaubten Zeiten – lediglich Schrittgeschwindigkeit.

Die Ahndung von Verstößen erfolgt in der Regel durch Kräfte des kommunalen Vollzugsdienstes. Die Beamtinnen und Beamten bestreifen insbesondere die Fußgängerzone, zudem soll es anlassbezogene Kontrolltage geben. Die Höhe der Verwarnungs- und Bußgelder richtet sich nach dem bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog. So werden für das unerlaubte Radfahren in der Fußgängerzone oder auf dem Gehweg grundsätzlich 15 Euro fällig (bei einer Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer 20, bei einer Gefährdung 25 Euro). Radfahrer, die die Einbahnstraße entgegen der Fahrtrichtung nutzen, müssen mit 20 Euro Strafe rechnen. gut

## Vorbereitungen für Abriss laufen bald an

Beim Bau der neuen Hauptfeuerwache am Standort des alten Polizeipräsidiums hofft Dezernent Thomas Schmitt auf den Beginn der Abrissarbeiten des Polizeigebäudes noch in diesem Jahr. Das sagte er in der vergangenen Sitzung des Dezernatsausschusses III. Zudem informierte er die Ausschussmitglieder, dass vorher ein Abrisskataster erstellt wird und dass die Übernahme des Grundstücks durch die Stadt für den 1. Mai dieses Jahres geplant ist. gut

## Pakete aufgefrischt

„Bib-to-go“-Angebot bietet breites Spektrum

In der Pandemie-Pause hat die Stadtbücherei im Palais Walderdorff ihr „Bib-to-go“-Angebot überarbeitet. Auf [www.stadtbuecherei-trier.de](http://www.stadtbuecherei-trier.de) kann das Lieblingspaket bestellt und nach Vereinbarung abgeholt werden. Die Rückgabe ist rund um die Uhr über eine Box im Eingang möglich. Diese Pakete stehen zur Auswahl:

- A: „All you can read! Alles was Du lesen kannst“: aussortierte Medien, die man nicht zurückbringen muss.
- B: „Sie haben die Wahl!“: zehn über den Onlinekatalog ausgewählte Bücher, Hörbücher, Games, Musik-CDs, wenn diese verfügbar sind.
- D: Bilderbuchkino „to go“. (Infos sowie Zugangscode per Mail).
- E: „Einfach machen“: Bücher und Zeitungen in einfacher Sprache fürs Lesen- und Schreibenlernen.
- F: Familien-Überraschungspaket: 15 Medien für die ganze Familie, für Kinder bis zum Erstlesealter.
- G: Gaming: zwei Konsolenspiele für Xbox, Playstation oder Wii, bei der Bestellung müssen Titel und Konsole angegeben werden.
- J: „Jugend schmökert“: für junge Leute mit Altersangabe (fünf Bücher und Hörbücher).

- K: „Kids schmökern“: zehn Bücher und Hörbücher, für Kinder mit Altersangabe.
- W: „Die Welt von der Couch entdecken – Reisesehnsüchte“: Überraschungspaket.
- Z: „Zauberinnen, Magier und Hexen“.

Um die Umwelt zu schonen, sind die Bücher in einer A.R.T.-Biotüte (Foto unten: Bücherei) verpackt. Bei der Bestellung muss der Titel des Pakets angegeben werden. Pro Ausweis kann man jeweils nur ein Paket bestellen. In dem Feld „Ihr Anliegen“ müssen Ausweisnummer und Buchstabe eingetragen werden. red



## JUBILÄEN/ STANDESAMT

Vom 11. bis 15. Januar wurden beim Standesamt 53 Geburten, davon 23 aus Trier, und 37 Sterbefälle, davon 19 aus Trier, beurkundet. Wegen einer Renovierung fanden keine Eheschließungen statt.

## Online-Angebote weiter ausgebaut

**vhs** Schon vor der Corona-Pandemie hat die Trierer Volkshochschule ihre Online-Angebote kontinuierlich ausgebaut. Dieser Prozess wurde nun forciert. Nach der Anmeldung für ein Angebot im Internet ([www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de)) erhalten die Kunden einen Link oder einen Zugang zur vhs-Cloud. Sie können den Vortrag oder den Kurs dann am jeweiligen Termin auf ihrem Endgerät verfolgen. In der zweiten Januar-Hälfte sind folgende Angebote geplant:

■ „Als das Einhorn aus dem Cluny-Museum in die Welt hinein sprang“, mit Kathrin Baumeister, Dienstag, 19. Januar, 19 Uhr.  
■ „Neu entdeckt: Bernt Notke und der Revaler Altar“, mit Michael Friedrich, Mittwoch, 20. Januar, 20 Uhr, Anmeldeschluss: 19. Januar.  
■ Computerschreiben in vier Stunden, Donnerstag, 21./28. Januar, jeweils 18 bis 21 Uhr.  
■ Webseite erstellen – WordPress für Einsteiger, 23./24. Januar, jeweils 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.  
■ Test: Maschinenschreiben am PC, 28. Januar, 20 bis 20.30 Uhr. red

## Vier Ortsbeiräte tagen online

In den nächsten Tagen kommen vier Trierer Ortsbeiräte zu öffentlichen Sitzungen zusammen, die jeweils als Videokonferenz stattfinden:

■ Themen in **Trier-Nord** am **Mittwoch, 20. Januar, 20 Uhr**, sind unter anderem die Verkehrsberuhigung in der Schöndorfer Straße, das Verkehrskonzept für Trier-Nord und Anträge der CDU zur Umsetzung investiver Bauprojekte im Stadtteil sowie zu Graffiti-Sprayern in Trier-Nord. Die Sitzung kann über den Link <http://live.gremiensitzung.de> online verfolgt werden.

■ Schwerpunkte im Ortsbeirat **Kürenz** am **Donnerstag, 21. Januar, 19 Uhr**, sind der Haushalt 2021 und der Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“. Diese Sitzung wird über den Link <https://meet.trier.de/OBRKürenz> gestreamt.

■ Die Videokonferenz des Ortsbeirats **Trier-Süd** beginnt am **Dienstag, 26. Januar, 18 Uhr**. Dabei geht es unter anderem um CDU-Anträge zur Namensgebung des Platzes am Ende der Eberhardstraße/Weidegasse, zur Verlängerung der Tempo 30-Zone auf der Aulbrücke, zur Beleuchtung des Fußwegs an den Bahngleisen neben der Löwenbrückener Straße sowie zur Beschilderung von Sehenswürdigkeiten im Stadtteil. Grüne und SPD stellen einen Antrag zur Erweiterung der Tempo 30-Zonen in Trier-Süd. Außerdem gibt der Ortsbeirat eine Stellungnahme zur Aulbrücke ab. Die Sitzung kann über den Link <https://meet.trier.de/OBRKürenz> gestreamt werden.

■ Der Ortsbeirat **Trier-Mitte/Gartenfeld** befasst sich am **Dienstag, 26. Januar, 19 Uhr**, mit der Umbenennung der Hindenburgstraße sowie einem Antrag der Grünen zur Bauart der Poller für die Absicherung der Fußgängerzone. Außerdem geht es um die Auswertung der Bürgerbeteiligung zum Thema Poller und das Stadtteilbudget. Die Sitzung wird über den Link <https://meet.trier.de/OBRMitteGartenfeld> gestreamt. red

## TRIER Amtliche Bekanntmachungen

### Amtliche Bekanntmachung

#### Wahl zum 18. Landtag Rheinland-Pfalz am 14. März 2021

#### Bekanntmachung der zugelassenen Wahlkreisvorschläge für den Wahlkreis 25 – Trier

Gemäß § 43 Landeswahlgesetz mache ich die vom Kreiswahlausschuss in seiner Sitzung am 6. Januar 2021 zugelassenen Wahlkreisvorschläge für den Wahlkreis 25 - Trier für die Wahl zum 18. Landtag Rheinland-Pfalz am 14. März 2021 bekannt:

Wahlkreisvorschlag 1  
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)  
Wahlkreisbewerberin: Dreyer, Malu

Ministerpräsidentin  
geb. 1961 in Neustadt/Weinstraße  
Nagelstr. 12, 54290 Trier  
Ersatzbewerber:  
Teuber, Sven  
Gymnasiallehrer, Mitglied des Landtags  
geb. 1982 in Nordhorn  
Adolph-Kolping-Str. 30, 54295 Trier

Wahlkreisvorschlag 2  
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Wahlkreisbewerber: Wollscheid, Thorsten  
Student  
geb. 1986 in Trier  
Am Mariahof 89, 54296 Trier

Ersatzbewerberin: Franzen, Heike  
Diplom-Volkswirtin  
geb. 1966 in Trier  
Aulstr. 12, 54290 Trier

Wahlkreisvorschlag 3  
Alternative für Deutschland (AfD)

Wahlkreisbewerber: Frisch, Michael  
Oberstudienrat  
geb. 1957 in Trier  
Zum Römersprudel 131, 54294 Trier

Wahlkreisvorschlag 4  
Freie Demokratische Partei (FDP)

Wahlkreisbewerber: Schneider, Tobias  
Selbstständig  
geb. 1985 in Prenzlau  
Balthasar-Neumann-Str. 9, 54292 Trier

Ersatzbewerberin: Haßler-Benard, Katharina  
Daniela  
Restaurantfachfrau  
geb. 1983 in Kaiserslautern  
Zum Wingertsberg 1c, 54296 Trier

Wahlkreisvorschlag 5  
Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)

Wahlkreisbewerberin: Dr. Reinermann-Matatzko, Anja  
Selbstständige Schulentwicklungsplanerin  
geb. 1981 in Würzburg  
Engelstr. 75, 54292 Trier

Ersatzbewerber: Lichter, Michael  
Polizeibeamter  
geb. 1984 in Bitburg  
Südallee 34a, 54290 Trier

Wahlkreisvorschlag 6  
DIE LINKE (DIE LINKE)

Wahlkreisbewerber: Theiß, Julian  
Moritz  
Student  
geb. 1996 in Kaiserslautern  
Neustr. 54, 54290 Trier  
Ersatzbewerber:  
Gleißner, Marc-Bernhard  
Regisseur  
geb. 1984 in Eisenach  
Rosenstr. 10, 54295 Trier

Wahlkreisvorschlag 7  
FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz (FREIE WÄHLER)

Wahlkreisbewerber: Rinnen, Rudolf  
Bankkaufmann  
geb. 1960 in Bitburg  
Rembrandtstr. 7, 54634 Bitburg  
Ersatzbewerberin:  
Harutunian-Mascia, Armine  
Studentin  
geb. 1990 in Mardakert  
Brunostr. 28, 54329 Konz

Wahlkreisvorschlag 11  
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

Wahlkreisbewerber: Dr. Schmidt, Martin  
Arzt  
geb. 1984 in Berlin  
Brotstr. 50, 54290 Trier

Wahlkreisvorschlag 14  
Parteilos Dr. med. Moritz Ingrid

Wahlkreisbewerberin: Dr. med. Moritz, Ingrid  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
geb. 1949 in Mengerschied  
Hinter dem Zollamt 3, 54290 Trier  
Ersatzbewerber:  
Dr. med. Panzner, Bruno Leonhard  
Facharzt  
geb. 1950 in Wesseling  
Hinter dem Zollamt 3, 54290 Trier

Hinweis:

Für die lfd. Nrn. 8, 9, 10, 12 sowie 13 sind Landeslisten, jedoch keine Wahlkreisvorschläge für den Wahlkreis 25 - Trier - eingereicht bzw. zugelassen worden. Diese Felder bleiben auf dem Stimmzettel leer.

Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter [www.trier.de](http://www.trier.de) bekannt gegeben.  
Trier, den 6. Januar 2021  
Wolfram Leibe, Kreiswahlleiter des Wahlkreises 25 – Trier

### Amtliche Bekanntmachung

#### Wahl zum 18. Landtag Rheinland-Pfalz am 14. März 2021

#### Bekanntmachung der zugelassenen Wahlkreisvorschläge für den Wahlkreis 24 - Trier/Schweich -

Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 24 - Trier/Schweich - hat in seiner Sitzung am 06. Januar 2021 folgende Wahlkreisvorschläge zugelassen, die hiermit gemäß § 43 Landeswahlgesetz (LWahlG) i.V.m. §§ 32 und 88 Landeswahlordnung (LWO) öffentlich bekannt gemacht werden:

**Nr. Name der Partei bzw. Bezeichnung/Kennwort des Wahlkreisvorschlags (Kurzbezeichnung)**

Familiennamen, Vorname  
Beruf oder Stand  
Geburtsjahr und Geburtsort  
Anschrift (Straße und Ort der Hauptwohnung)

Ersatzbewerberin/Ersatzbewerber:

Familiennamen, Vorname

Beruf oder Stand  
Geburtsjahr und Geburtsort  
Anschrift (Straße und Ort der Hauptwohnung)

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Bootz, Dirk  
Kaufmann für Bürokommunikation  
geb. 1976 in Trier  
Bahnhofstraße 29  
54317 Kassel  
Ersatzbewerberin:  
Bengart, Julia  
Päd. Fachkraft  
geb. 1985 in Boppard  
Helenenstraße 26  
54295 Trier

2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Rieger, Lars  
Bankkaufmann

geb. 1978 in Dresden  
Feldstraße 22 a  
54338 Schweich

Ersatzbewerber:  
Thesen, Mathias  
Dipl.-Betriebswirt (FH)

geb. 1981 in Trier  
Zur Lay 9  
54317 Kassel

3. Alternative für Deutschland (AfD)

Heinz, Andreas  
Angestellter Bankkaufmann  
geb. 1975 in Trier  
Auf der Katz 16  
54298 Orenhofen

ohne Ersatzbewerber

4. Freie Demokratische Partei (FDP)

Piedmont, Claus  
Weinbauingenieur  
geb. 1959 in Trier  
Saartalstraße 1  
54329 Konz

Ersatzbewerber:

Lehnert, Heinrich  
Diplom-Betriebswirt (BA)

geb. 1969 in Trier  
Am Weiher 11  
54338 Schweich

5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Wirtz, Alfred  
Schreinermeister  
geb. 1967 in Trier  
Bahnhofstraße 29 A  
54310 Ralingen

Ersatzbewerberin:

Gleißner, Heike Marina  
Förderschullehrerin  
geb. 1970 in Trier  
Im Brühl 6  
54317 Gutweiler

6. DIE LINKE (DIE LINKE)

Aggintus, Daniel Klaus  
Betriebswirt  
geb. 1987 in Wadern  
Merowingerstraße 67  
54293 Trier

Ersatzbewerberin:

Görgen, Theresia  
Förderschullehrerin  
geb. 1956 in Trier  
Stiftstraße 11  
54293 Trier

7. FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz (FREIE WÄHLER)

Schenk, Christian  
Betriebswirt  
geb. 1980 in Trier  
Schloßstraße 23 a  
54293 Trier

Ersatzbewerber:

Gindorf, Damian Hippolyt  
Studienreferendar  
geb. 1994 in Trier  
Von-Pidoll-Straße 3 a  
54293 Trier

8. - 13 leer

Hinweis:

Für die lfd. Nrn. 8. – 13. sind Landeslisten, jedoch keine Wahlkreisvorschläge für den Wahlkreis 24 - Trier / Schweich - eingereicht worden. Diese Nrn. sind daher nicht mit Wahlkreisvorschlägen belegt und bleiben leer.

54290 Trier, den 11. Januar 2021

Die Kreiswahlleiterin des

Wahlkreises 24 – Trier/Schweich -

Simone Thiel

Kreiswahlleiterin

### Digitale Sitzung des Steuerungsausschusses

Der Steuerungsausschuss tritt am Mittwoch, 20.01.2021, 17:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Haushaltssatzung der Stadt Trier für das Haushaltsjahr 2021
- Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 07.11.2020 bis 11.12.2020
- Annahme von Zuwendungen im Wert von über 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 07.11.2020 bis 11.12.2020
- Gewährung eines Betriebskostenzuschusses an die Trier Tourismus und Marketing GmbH für das Haushaltsjahr 2021
- Schulhoferweiterung IGS Wolfsberg - Baubeschluss
- Zuschuss an den Tufa e. V. zur Abdeckung eines in 2020 entstandenen Vereinsdefizits
- Abschluss einer Vereinbarung über die Einrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Impfzentrums zur Durchführung der Schutzimpfung gegen SARS-CoV-2 in der Stadt Trier und im Landkreis Trier-Saarburg
- Sanierungsmaßnahme in Trier-Ehrang, Lückenschluss „An der Langmauer“ Baubeschluss
- Ausbau der Seitengasse Kyllstraße im Rahmen der Sanierungsmaßnahme in Trier-Ehrang Baubeschluss
- Ausbau der Seitengassen Niederstraße 3. Bauabschnitt, Sanierungsmaßnahme Trier-Ehrang Baubeschluss
- Ersatzbeschaffung einer Hubarbeitsbühne für die 1. Baumpflegekolonne - Kostenfortschreibung

Nichtöffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Personalangelegenheiten
- Verschiedenes

Trier, den 11.01.2021

gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister  
Hinweis: In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Steuerungsausschusses gemäß § 35 Abs. 1 Satz i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 4 und 5 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz via Live-Stream im Internet übertragen wird. Den entsprechenden Link finden Sie am Sitzungstag unter [www.trier.de](http://www.trier.de). Zudem werden im Foyer des Großen Rathaussaales, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, 15 Sitzplätze für Gäste bereit gehalten.  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Digitale Sitzung des Steuerungsausschusses (Expertenanhörung)

Der Steuerungsausschuss tritt am Donnerstag, 21.01.2021, 17:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu einer Sitzung zusammen.

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Expertenanhörung zum Thema „Zweckentfremdung von Wohnraum begrenzen“

Nichtöffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Verschiedenes

Trier, den 11.01.2021

gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister  
Hinweis: In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Steuerungsausschusses gemäß § 35 Abs. 1 Satz i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 4 und 5 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz via Live-Stream im Internet übertragen wird. Den entsprechenden Link finden Sie am Sitzungstag unter [www.trier.de](http://www.trier.de). Zudem werden im Foyer des Großen Rathaussaales, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, 15 Sitzplätze für Gäste bereit gehalten.  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

## Telefonberatung in der Pandemie

Trotz aller Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist das Seniorenbüro weiterhin für ältere Triererinnen und Trierer da und bietet im ersten Quartal ein abwechslungsreiches Programm. Weil wegen der Kontaktbeschränkungen Veranstaltungen vor Ort nicht möglich sind, setzt man im ersten Quartal auf Telefonberatungen und Online-Projekte. Folgende Angebote sind geplant:

■ **Telefonbrücke** – praktische Hilfe für Senioren, Gespräche mit Fachkräften aus dem sozialen Bereich zu individuellen Problemen, Donnerstag, 28. Januar, 14 bis 16 Uhr, über die Rufnummer 0651/75566.

■ **Projektreihe/Buchvorstellung:** „Das Leben ist ein langer Fluss“ über ein positives, gesundes Älterwerden, Montag, 25. Januar, 14.30 Uhr, Anmeldung erforderlich.

■ **Beratung über Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht** durch den Sozialdienst katholischer Frauen und den Katholischen Verein für Soziale Dienste, Donnerstag, 28. Januar, 14 bis 15/15 bis 16 Uhr, vorherige Anmeldung nötig.

Weitere Infos und Anmeldung im Seniorenbüro (0651/75566), Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr.

■ **Telefonische kostenpflichtige Einzelberatung** rund um Smartphone, Tablet und Laptop, Montag (nach Vereinbarung), Dienstag und Freitag, 10 bis 12 Uhr. Anmeldung über die Rufnummer 0651/99498573, Donnerstag, 9 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr.

Das Programmheft des Seniorenbüros erscheint erstmals vierteljährlich. Es ist unter [www.seniorenbuero-trier.de](http://www.seniorenbuero-trier.de) zum Download abrufbar. Zudem kann das Heft telefonisch (0651/75566) angefordert werden. red



## Stellenausschreibung

### Die Stadt Trier



sucht für die **Finanzwirtschaft** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

#### Abteilungsleitung Beteiligungsmanagement (m/w/d)

Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe E 14 TVöD, Besoldungsgruppe A14 LBO

Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des TVöD bzw. für Beamte nach A 14 LBO im Rahmen der Versetzung. Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen Herr Kay Urban zur Verfügung, Tel. 0651/ 718-2110.



Ihre Bewerbung übermitteln Sie bitte bis zum **31.01.2021** über das Online Bewerbungsmanagement auf [www.trier.de/stellenangebote](http://www.trier.de/stellenangebote).

[www.trier.de/stellenangebote](http://www.trier.de/stellenangebote)

## Rathauszeitung

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de). **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/ Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.



## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat tritt am Mittwoch, 27.01.2021, 17:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anträge der Fraktionen
- 3.1. Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Linksfraktion und der FDP-Fraktion: „Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus“
- 3.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Aus der Vergangenheit lernen - Sexuellen Missbrauch ächten – Opferwillen respektieren“
- 3.3. Antrag der CDU-Fraktion: „Finanzausstattung der Stadt Trier verbessern!“
- 3.4. Antrag der Linksfraktion: „Trier wird ‚Kinderfreundliche Kommune‘“
4. Rahmenvereinbarung mit VRT: KombiTicket bei städtischen Veranstaltungen
5. Abschluss einer Vereinbarung über die Einrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Impfzentrums zur Durchführung der Schutzimpfung gegen SARS-CoV-2 in der Stadt Trier und im Landkreis Trier-Saarburg
6. Gewährung eines Betriebskostenzuschusses an die Trier Tourismus und Marketing GmbH für das Haushaltsjahr 2021
7. Bebauungsplan BN 95 „Zurmaiener Straße 126-150“ – Satzungsbeschluss
8. Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ – erneute öffentliche Auslegung
9. Schulhoferweiterung IGS Wolfsberg – Baubeschluss
10. Ausbau der Seitengassen Niederstraße 3. Bauabschnitt, Sanierungsmaßnahme Trier-Ehrang – Baubeschluss
11. Ersatzbeschaffung einer Hubarbeitsbühne für die 1. Baumpflegekolonne – Kostenfortschreibung
12. Annahme von Zuwendungen im Wert von über 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 07.11.2020 bis 11.12.2020
13. Schriftliche Anfragen
- 13.1. Anfrage der CDU-Fraktion: „Sachstand DigitalPakt Schule“
- 13.2. Anfrage der SPD-Fraktion: „Impfen rettet Leben – Sachstand der Impfungen gegen Corona“
- 13.3. Anfrage der SPD-Fraktion: „Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates im Bereich der Flüchtlingsaufnahmepolitik“
- 13.4. Anfrage der Linksfraktion: „Wie geht es weiter mit dem Exzellenzhaus-Gebäude?“
- 13.5. Anfrage der FDP-Fraktion: „Tiny House in Trier“
- 13.6. Anfrage der UBT-Fraktion: „Wohnen im Alter“
14. Mündliche Anfragen

##### Nichtöffentliche Sitzung:

15. Auftragsvergabe
16. Verschiedenes

Trier, den 13.01.2021

gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister  
Hinweis: In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Stadtrates gemäß § 35 Abs. 1 Satz i. V. m. § 35 Abs. 3 Satz 4 und 5 Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz via Live-Stream im Internet übertragen wird. **Fortsetzung auf Seite 7**

Den entsprechenden Link finden Sie am Sitzungstag unter [www.trier.de](http://www.trier.de). Zudem werden im Foyer des Großen Rathussaales, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, 15 Sitzplätze für Gäste bereit gehalten.

Personen, die im Sinne des § 16 a GemO im Rahmen der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (Tagesordnungspunkt 2) aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten möchten, finden sich bitte im Foyer des Großen Rathussaales ein.

Im Übrigen wird auf die Bestimmungen des § 23 Geschäftsordnung für den Rat, die Ausschüsse, die Ortsbeiräte und die gebildeten Beiräte der Stadt Trier verwiesen.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

## Bekanntmachung

### 7. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Freibad Ruwertal am Donnerstag, den 28.01.2021 um 17:30 Uhr im Familienzentrum Waldlach

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Freibadlinie
3. Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen der Bevölkerung zur Haushaltsatzung und zum Haushaltsplan 2021
4. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021
5. Vergaben
6. Anfragen/Anregungen

Stephanie Nickels, Verbandsvorsteherin

#### Hinweis:

Auf Grund der Corona-Pandemie weisen wir auf die Einhaltung der Hygiene-Vorschriften hin. Seitens des Zweckverbandes Freibad Ruwertal werden die Vorschriften eingehalten. Im Rahmen des Eigenschutzes empfehlen wir darüber hinaus eigene Vorkehrungen zu treffen.

#### Registrierung von Zuschauern

Das Notieren von Namen und Anschriften der Teilnehmer\*innen zum Zwecke der Information im Falle einer später bekanntgewordenen Infektion ist nach Auffassung des Landesbeauftragten für Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI) möglich. Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) und e) DSGVO.



## Bekanntmachung

### Öffentliche Bekanntmachung der SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT-AöR) über die Festsetzung und Anforderung des wiederkehrenden Beitrages für die Niederschlagswasserbeseitigung in der Stadt Trier für das Kalenderjahr 2021

#### Festsetzung des wiederkehrenden Beitrages

Der wiederkehrende Beitrag für die Niederschlagswasserbeseitigung wird hiermit gemäß § 3 Absatz 2 Nr. 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Rheinland-Pfalz sowie der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung der SWT-AöR für das Jahr 2021 in der gleichen Höhe wie für das Jahr 2020 festgesetzt. Dies gilt nicht, wenn dem Abgabenschuldner ein schriftlicher, anderslautender Bescheid zugegangen ist oder noch zugeht. Für diejenigen abgabepflichtigen Kunden, die für 2021 den gleichen wiederkehrenden Beitrag wie im Vorjahr zu entrichten haben, treten mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Abgabenbescheid zugegangen wäre.

#### Zahlungsaufforderung

Der wiederkehrende Beitrag für 2021 ist zu den Fälligkeitsterminen, die sich aus dem letzten schriftlichen Beitragsbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das Konto der SWT-AöR unter Angabe der Objektkontonummer zu überweisen oder einzuzahlen.

Sofern eine Lastschrifteinzugsermächtigung (SEPA Lastschriftmandat) vorliegt, werden die Forderungen termingerecht eingezogen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Abgabenfestsetzung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der SWT-AöR, Ostallee 7-13, 54290 Trier, einzulegen.

Die Frist beginnt mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen. Durch die Einlegung eines

Widerspruches wird die Verpflichtung zur Zahlung nicht aufgehoben.

Trier, den 11. Januar 2021

Arndt Müller, Vorstand SWT-AöR



**TRIER**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Der Ortsbeirat Trier-Nord tritt am Mittwoch, 20.01.2021, 20:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Stand Verkehrsberuhigung Schöndorfer Straße; 3. Verkehrskonzept Trier-Nord; 4. Bebauungsplan BN 95 „Zurmaiener Straße 126-150“ – Satzungsbeschluss; 5. Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ - erneute öffentliche Auslegung; 6. Antrag der CDU-Gruppe: Einführung neue Buslinie; 7. Antrag der CDU-Gruppe: Umsetzung investiver Baumaßnahmen in Trier-Nord gem. 10-Jahreskonzept; 8. Antrag der CDU-Gruppe: Graffiti-Sprayer in Trier-Nord; 9. Ortsteilbudget; 10. Verschiedenes.

Trier, den 13.01.2021

gez. Dirk Löwe, Ortsvorsteher

**Hinweis:** In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord gemäß § 35 Abs. 1 Satz i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 5 und 6 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz unter dem Link <http://live.gremiensitzung.de> durch interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgt werden kann. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-Kürenz

Der Ortsbeirat Trier-Kürenz tritt am Donnerstag, 21.01.2021, 19:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ - erneute öffentliche Auslegung; 3. Stadtdörfer; 4. Anhörung der Ortsbeiräte gem. § 75 GemO zum Entwurf des Finanzhaushaltes 2021; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes; Nichtöffentliche Sitzung: 7. Bauangelegenheit.

Trier, den 13.01.2021

gez. Ole Seidel, Ortsvorsteher

**Hinweis:** In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Ortsbeirates Trier-Kürenz gemäß § 35 Abs. 1 Satz i. V. m. § 35 Abs. 3 Satz 5 und 6 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz unter dem Link <https://meet.trier.de/OBRKürenz> durch interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgt werden kann. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-Süd

Der Ortsbeirat Trier-Süd tritt am Dienstag, 26.01.2021, 18:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 2. Annahme der letzten Niederschrift; 3. Antrag der CDU-Gruppe: Namensgebung des Platzes am Ende der Eberhardstraße/Weidegasse; 4. Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Gruppe: Tempo 30 in Trier-Süd erweitern; 5. Antrag der CDU-Gruppe: Verlängerung der Tempo-30-Zone auf der Aulbrücke; 6. Antrag der CDU-Gruppe: Mangelnde Beleuchtung des Fußweges an den Bahngleisen Löwenbrückener Straße; 7. Antrag der CDU-Gruppe: Adäquate Beschilderung der Sehenswürdigkeiten in Trier-Süd; 8. Stellungnahme Aulbrücke; 9. Ortsteilbudget; 10. Verschiedenes.

Trier, den 14.01.2021

gez. Nicole Helbig, Ortsvorsteherin

**Hinweis:** In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Ortsbeirates Trier-Süd gemäß § 35 Abs. 1 Satz i. V. m. § 35 Abs. 3 Satz 5 und 6 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz unter dem Link <https://meet.trier.de/OBR Süd> durch interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgt werden kann. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-Mitte/Gartenfeld

Der Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld tritt am Dienstag, 26.01.2021, 19:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Poller: Auswertung der Bürgerbeteiligung & Umsetzungsvorschläge der Verwaltung; 2. Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen: Bauart der Poller zur Absicherung der Fußgängerzone; 3. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 4. Hindenburg-Umbenennung: Stand & Verfahren; 5. Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ – erneute öffentliche Auslegung; 6. Ortsteilbudget; 7. Verschiedenes.

Trier, den 18.01.2021

gez. Dr. Michael Düro, Ortsvorsteher

**Hinweis:** In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Ortsbeirates Trier-Mitte/Gartenfeld gemäß § 35 Abs. 1 Satz i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 5 und 6 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz unter dem Link <https://meet.trier.de/OBRMitteGartenfeld> durch interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgt werden kann.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

## Abholschalter in der Bibliothek

Wegen Corona bleibt die Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt Trier geschlossen. Sie bietet aber die Möglichkeit an, vorbestellte entleihbare Medien abzuholen und ausgeliehene zurückzubringen. Möglich ist dies montags und mittwochs zwischen 10 und 12 sowie dienstags und donnerstags zwischen 13 und 15 Uhr Uhr. Das Stadtarchiv bleibt ebenfalls geschlossen. Es ist auf Anfrage aber möglich, einzelne Archivalien digital zuzustellen. Anfragen sollten per Mail an [stadtarchiv@trier.de](mailto:stadtarchiv@trier.de) oder telefonisch (0651/718-4420 oder -4422) gestellt werden. Auch die Schatzkammer ist weiterhin zu – es finden dort somit keine Führungen und Veranstaltungen statt. red

## Biographie-Impulse für Demenz-Arbeit

Das Netzwerk Demenz Trier/Saarburg, dem unter anderen die Stadtverwaltung angehört, lädt zu dem Vortrag „Demenz: Beschäftigung und Biographiearbeit“ ein. Er beginnt am Donnerstag, 21. Januar, 17.30 Uhr im Ärztehaus, Engelstraße 31. Die Referentinnen Jeanette Kohl und Angela Tonner vom Demenzzentrum gehen darauf ein, ob die Biografie demenz-erkrankter Menschen für den Umgang mit ihnen von Bedeutung sein kann. Außerdem soll es darum gehen, Möglichkeiten der Beschäftigung der Betroffenen im häuslichen Umfeld aufzuzeigen. Wegen der Einhaltung der Corona-Auflagen ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine vorherige Anmeldung erforderlich per Telefon (0651/4604747) oder E-Mail: [tuerkan.yurtsever@demenzzentrum-trier.de](mailto:tuerkan.yurtsever@demenzzentrum-trier.de). red

## TRIER Amtliche Bekanntmachung

### Anmeldung noch nicht schulpflichtiger Kinder zu den Grund- und Förderschulen für das Schuljahr 2021/2022

Die Anmeldung noch nicht schulpflichtiger Kinder für das Schuljahr 2021/2022 (Kann-Kinder) erfolgt in der zweiten Februarhälfte 2021 bei der zuständigen Grundschule oder der Förderschule. Die zuständige Grundschule kann beim Amt für Schulen und Sport, Frau Eberhard, Telefon 718-2402, erfragt werden.  
Trier, 15.01.2021

Stadtverwaltung Trier

Elvira Garbes, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/einsehbar>.

### Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

## Strategien gegen die Hitze

### Info-Abend zur Anpassung an Klimawandel vor Ort

Wie wirkt sich der Klimawandel in Trier aus und wie kann sich eine Kommune dagegen wappnen? Um diese Fragen geht es in einer Online-Bürgerinformation am Dienstag, 26. Januar, 18 Uhr.

Die Folgen des Klimawandels machen sich auch in Trier immer stärker bemerkbar. Die Temperaturen sind von 1881 bis heute bereits um 1,5 Grad angestiegen. Starkregen mit Sturzfluten, Trockenheit und Hitze sind Klimawandelfolgen, die sich immer häufiger und intensiver zeigen. Die Trockenheit der letzten Sommer führte zu großflächigem Absterben von Wäldern, stellte die Landwirtschaft und den Weinbau vor große Herausforderungen und ließ kommunales und privates Grün der Stadt vertrocknen. Für die Menschen besonders belastend ist die Hitze. Trier zählt zu den Hotspots Deutschlands und hält aktuell mit 40,6 Grad den landesweiten Hitzerekord.

Trier reagiert auf diese Veränderungen und nimmt seit April 2020 an einem Coaching zur Klimawandelanpassung teil. Das Projekt „Klimawandel-Anpassungs-Coach RLP“ berät 15 Modellkommunen unterschiedlicher Naturräume in Rheinland-Pfalz. Die Ergebnisse werden bei der Konferenz vorgestellt. Referenten sind Hans-Joachim Ritter und Christian Kotremba (Stiftung für Ökologie und Demokratie), Christian Thesen (StadtRaum Trier), Werner Ollig (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum), Baudezernent Andreas Ludwig und Johannes Hill (Stabsstelle Klima- und Umweltschutz im Rathaus). Die anschließende Debatte moderiert Dr. Elisabeth Tressel, Fachbereich Geowissenschaften der Universität Trier und Mitglied des Stadtrats.

■ Anmeldung für das Zoom-Meeting am 26. Januar ab 17.30 Uhr, Zugangsdaten unter [www.trier.de/umwelt-verkehr/energie-klima/](http://www.trier.de/umwelt-verkehr/energie-klima/).

## Ort der Trauer und des Gedenkens

Nach Amokfahrt: Kerzen und weitere Gegenstände jetzt zentral an der Porta



**Gedenkstätte.** An der Porta Nigra wurde neben der Stadtfahne ein frischer Kranz mit Blumen in den Trierer Stadtfarben niedergelegt. In der Nähe stehen Gedenkerzen, die wieder neu entzündet wurden. Foto: Presseamt/mic

Nach der schrecklichen Amokfahrt vom 1. Dezember haben die Menschen in Trier mit zahlreichen Kerzen und Gedenkgegenständen an mehreren Orten in der Innenstadt ihre große Anteilnahme ausgedrückt und mehrere Orte der Trauer geschaffen. Dort kamen gerade in den ersten Tagen sehr viele Menschen vorbei, um ihre Anteilnahme auszudrücken. Auf Wunsch einiger Angehöriger von Opfern sowie nach ausdrücklicher Zustimmung der Hinterbliebenenfamilien wurden die Gedenkorte in der Fleisch- und Brotstraße, am Hauptmarkt und in der Simeonstraße am Freitag von Mitarbeitern des Amts StadtRaum aufgehoben. Die Familien erhalten Gedenkgegenstände, die ihnen wichtig sind. Die Plüschtiere und weitere Gedenkgegenstände werden im Amt StadtRaum gelagert. Die zahlreichen Kerzen sind nun an einem Gedenkort an der aus Richtung Innenstadt rechten Seite der Porta Nigra konzentriert.

OB Wolfram Leibe sagt: „Ich danke allen, die auf so ergreifende Art und Weise ihre Solidarität mit den Opfern und deren Angehörigen gezeigt haben. Vielen Triererinnen und Trierern ist es auch sieben Wochen nach der schrecklichen Tat wichtig, einen Ort der Trauer und des Gedenkens zu haben. Diesen erhalten wir an der Porta Nigra – die für uns alle in Trier das Herz der Stadt ist.“ Wie dauerhaft ein Gedenkort aussehen wird und wann es eine offizielle Gedenkfeier gibt, ist noch nicht entschieden. Leibe: „Das geschieht in enger Abstimmung mit den Hinterbliebenen. Deren Perspektive ist es, die uns bei allen weiteren Schritten leitet.“ mic